

Pfarrbrief

KATHOLISCHE
KIRCHE
ESCHWEILER

Pfarrei Hl. Zwölf Apostel

Ausgabe für die Gemeinden St. Antonius Bergrath, St. Barbara Pumpe-Stich,
St. Cäcilia Nothberg, St. Marien Röhgen und St. Wendelinus Hastenrath

Jahrgang 1 Nr. 5 Mai 2026



Der „Wonnemonat“ Mai hat seinen Namen wahrhaft verdient: Das Leben entfaltet sich in voller Pracht, die frühlingshaften Tage sind schon deutlich heller. Überall grünt es und blüht, duftet und wächst – ein Fest für die Sinne! Bräuche wie der Tanz in den Mai oder das Aufstellen von Maibäumen sind Ausdruck purer Lebensfreude.

Die kirchliche Tradition hat den Mai der Gottesmutter Maria gewidmet. Wir halten Maiandachten ab, stellen Marienfiguren auf und schmücken sie mit Blumen. Vielleicht kennen Sie ja auch noch den Brauch, zu Hause ein kleines „Maialtärchen“ aufzubauen.

Unter den vielen Darstellungen von Marienfiguren spricht mich eine besonders an: das Bild der Schutzmantelmadonna. Solch eine Bronzefigur hat mir vor vielen Jahren mein Vater geschenkt, als ich das elterliche Haus verließ, um mein Studium zu beginnen. Seitdem hängt die Figur über meinem Bett. Sie erinnert mich daran, dass ich mich unter den mütterlichen Schutz Gottes stellen darf, auch wenn es im Leben einmal stürmisch zugeht.

Seit Jahrhunderten wenden sich Christen und Christinnen an die Schutzmantelmadonna. Sie vertrauen ihr Krankheit und Leid, Trauer und Ängste, aber auch Freude und Hoffnung an. Seit dem Mittelalter gibt es das Motiv der Schutzmantelmadonna auch in der Kunst. Dabei wird das damals gültige Gesetz aufgegriffen, das es verfolgten Personen erlaubte, unter den Mantel oder den Schleier einer hochgestellten Dame zu flüchten, um so Asyl zu erhalten. Ähnlich wurden auch voreheliche Kinder legitimiert, wenn die Mutter nach der Hochzeit ihren Mantel über das Kind warf.

In einem sehr bekannten Marienlied singen wir noch heute: „Maria, breit den Mantel aus, mach Schirm und Schild für uns daraus...“. Ja, wir Menschen sehnen uns nach Schutz, nach einer sicheren Zuflucht und Heimat in dieser so bedrohten Welt, die gerade völlig aus den Fugen zu geraten scheint. In Situationen der Ohnmacht und Hilflosigkeit dürfen wir auf den mütterlichen Mantel der Barmherzigkeit vertrauen, der sich heilend über die Verwundungen unseres Lebens legt. Vielleicht nehmen Sie im Marienmonat Mai einmal die Gelegenheit wahr, eine Kerze bei der Mutter Gottes anzuzünden und ihr alle persönlichen Anliegen ans Herz zu legen. Da sind sie gut aufgehoben.

Sr. Martina Kohler SSPS

Bild: Sr. Martina Kohler SSPS

In die Gemeinschaft der Kirche wurden aufgenommen:

Aus rechtlichen Gründen dürfen wir die Daten der Täuflinge und Verstorbenen nicht im Internet veröffentlichen! Sie finden diese Namen weiterhin in der gedruckten Ausgabe des Wegweisers, der in den Kirchen ausliegt!

In die Ewigkeit wurden abberufen:

Aus rechtlichen Gründen dürfen wir die Daten der Täuflinge und Verstorbenen nicht im Internet veröffentlichen! Sie finden diese Namen weiterhin in der gedruckten Ausgabe des Wegweisers, der in den Kirchen ausliegt!

Herr, lass sie bei DIR leben in Frieden!

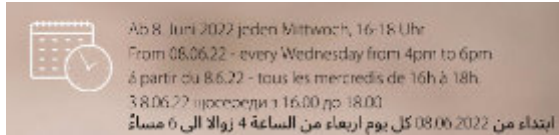
Gemeinschaftsmessen Christi Himmelfahrt und Pfingstmontag

An Christi Himmelfahrt, den 14. Mai 2026, feiern die Gemeinden St. Antonius Bergrath, St. Barbara, St. Cäcilia Nothberg, St. Marien und St. Wendelinus um 10:00 Uhr eine Gemeinschaftsmesse in der Kirche St. Antonius Bergrath.

Am Pfingstmontag, dem 25. Mai 2026, feiern die Gemeinden St. Antonius Bergrath, St. Barbara, St. Cäcilia Nothberg, St. Marien und St. Wendelinus um 09:30 Uhr eine Gemeinschaftsmesse in der Kirche St. Wendelinus Hastenrath.



jeden Mittwoch von 16–18 Uhr
Burgfeld 9 52249 Eschweiler



Eine Initiative der
Katholischen Kirche in Eschweiler

„**Perspektiven tanken**“ ist ein neues Gesprächsformat, bei dem es darum geht, nicht nur zuzuhören, sondern ohne Beurteilung des Gehörten die eigene Meinung zu einem Thema einzubringen. Daraus ergeben sich für alle Beteiligten oftmals völlig neue Perspektiven, die man vorher überhaupt nicht betrachtet hat.

Das nächste zweistündige Treffen ist am Sonntag, dem 05.04.2026

um 18 Uhr im Bonifatius-Forum in Dürwiß, (Dürwiß, Kirchweg 1b) zu dem Thema **„Paranormale Phänomene“**

Herzliche Grüße, Christoph Graaff & Georg Jost!



KV-Wahl 9. und 10. Mai 2026 sowie 16. und 17. Mai 2026

An den Wochenenden 9. und 10. Mai 2026 sowie 16. und 17. Mai 2026 finden die Wahlen zum Kirchenvorstand unserer Kirchengemeinde Hl. Zwölf Apostel statt.

Vor und nach den Gottesdiensten der angegebenen Wochenenden können Sie in den Kirchen unserer Pfarrei Hl. Zwölf Apostel Ihre Stimme für die KV-Kandidaten abgeben. Gewählt werden kann unabhängig von der Zugehörigkeit zu den einzelnen Gemeinden in jeder Kirche.

Samstag 09.05.2026

St. Barbara Pumpe–Stich	16:30 bis 17:00 Uhr und 17:45 bis 18:15 Uhr
St. Antonius Bergrath	18:00 bis 18:30 Uhr und 19:15 bis 19:45 Uhr
St. Johannes Baptist Hüheln	18:00 bis 18:30 Uhr und 19:15 bis 19:45 Uhr

Sonntag 10.05.2026

St. Georg St. Jöris	09:00 bis 09:30 Uhr und 10:15 bis 10:45 Uhr
St. Peter und Paul	09:00 bis 09:30 Uhr und 10:15 bis 10:45 Uhr
St. Bonifatius Dürwiß	10:30 bis 11:00 Uhr und 11:45 bis 12:15 Uhr
St. Cäcilia Hehlrath	10:30 bis 11:00 Uhr und 11:45 bis 12:15 Uhr
St. Wendelinus Hastenrath	10:30 bis 11:00 Uhr und 11:45 bis 12:15 Uhr
St. Antonius Röhe	17:30 bis 18:00 Uhr und 18:45 bis 19:15 Uhr

Samstag 16.05.2026

SBZ	15:30 bis 16:00 Uhr und 16:45 bis 17:15 Uhr
St. Silvester Neu–Lohn	16:30 bis 17:00 Uhr und 17:45 bis 18:15 Uhr
St. Blasius Kinzweiler	17:30 bis 18:00 Uhr und 19:15 bis 19:45 Uhr

Sonntag 17.05.2026

St. Cäcilia Nothberg	09:00 bis 09:30 Uhr und 10:15 bis 10:45 Uhr
St. Severin Weisweiler	10:30 bis 11:00 Uhr und 11:45 bis 12:15 Uhr
St. Marien Röthgen	10:30 bis 11:00 Uhr und 11:45 bis 12:15 Uhr

Die Möglichkeit per Briefwahl an der KV–Wahl teilzunehmen, besteht ebenfalls.

Liste der Kandidatinnen und Kandidaten Stand 03.04.2026

Bauer, Udo	Eschweiler–Mitte	61 J	Malermeister
Balden, Josef	Eschweiler–Weisweiler	66 J	Landwirt
Berger, Josef	Eschweiler–Mitte	63 J	Immobilienverwalter
Brandenburg, Annette	Eschweiler–Pumpe–Stich	70 J	Dipl. Betriebswirtin/ Rentnerin
Feucht, Hubert	Eschweiler–Dürwiß	63 J	Kaufm. Angestellter /Landwirt
Görres Mechtild	Eschweiler–Mitte	60 J	Controller
Graff, Rita	Eschweiler–Neu–Lohn	67 J	Dipl.Chemikerin Rentnerin
Krause, Rolf	Eschweiler–Bergrath	68 J	Pensionär
Linder, Therese	Eschweiler–St. Jöris	66 J	Rentnerin
Rosenplänter, Ruth	Eschweiler–Kinzweiler	58 J	Dipl. Chemikerin
Surges, Franz–Josef	Eschweiler–Röthgen	71 J	Prokurist/Rentner
Taxhet, Wolfgang	Eschweiler–Pumpe–Stich	60 J	Schokoladenlaborant/ Konditormeister
Visser, Gisela	Eschweiler–St. Jöris	70 J	Bankkauffrau/ Rentnerin

Herzliche Einladung zur Wallfahrtsoktav in Kinzweiler 2026

Samstag, 16. Mai

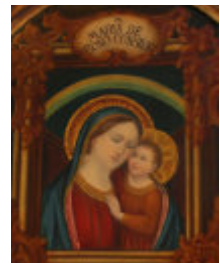
18:00 Uhr Feierliche Andacht

zur Eröffnung der Wallfahrtsoktav

Es singt Musica Sacra

18:30 Uhr Sonntagvorabendmesse

zur Eröffnung der Wallfahrtsoktav



Montag, 18. Mai

14:30 Uhr Die Kirche ist geöffnet für den Besuch beim Gnadenbild
17:30 Uhr Rosenkranz

Dienstag, 19. Mai

14:30 Uhr Die Kirche ist geöffnet für den Besuch beim Gnadenbild
17:30 Uhr Rosenkranz

Mittwoch, 20. Mai

15:00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, 21. Mai

08:00 Uhr Wallfahrt unserer Kindergärten
14:30 Uhr Die Kirche ist geöffnet für den Besuch beim Gnadenbild
17:30 Uhr Rosenkranz

Freitag, 22. Mai

14:30 Uhr Die Kirche ist geöffnet für den Besuch beim Gnadenbild
17:30 Uhr Rosenkranz

Samstag, 23. Mai

18:00 Uhr Andacht
zum Abschluss der Wallfahrtsoktav
mit Lichterprozession um den Kalvarienberg

Oktav in Kinzweiler – Vorschulkinder besuchen Maria

Am Donnerstag, 21. Mai 2026 ist es wieder soweit. Vorschulkinder aus den katholischen Kindertageseinrichtungen in Eschweiler machen sich auf den Weg nach Kinzweiler. Im Rahmen der Oktav in Kinzweiler sind sie auch in diesem Jahr wieder von der Fachgruppe KiTa-Pastoral eingeladen, zur Mutter vom guten Rat zu pilgern. Ausgehend vom Gnadenbild in der Kirche St. Blasius erkunden die Kinder an verschiedenen Stationen, rund um den Kalvarienberg, wo die alte Tradition des Pilgerns zum Gnadenbild mit ihrem Leben in Verbindung steht. Dadurch erfahren sie, warum Menschen immer wieder auf die Fürbitte der Gottesmutter Maria vertrauen und mit ihren Sorgen und Nöten nach Kinzweiler pilgern. Die Fachgruppe KiTa-Pastoral freut sich auf die verschiedenen Kita Gruppen aus allen Stadtteilen Eschweilers.

Für die Fachgruppe KiTa-Pastoral
Manfred Joussen, Gem-Ref.

Gemeinsame Bestattung von „Frühchen“ am 22. Mai 2026

Die nächste gemeinsame ökumenische Bestattung von „Sternenkindern“ findet statt am Freitag, dem 22. Mai. Treffpunkt ist um 14.00 Uhr in der Friedhofskapelle, Dürener Straße, zu einem Wortgottesdienst mit anschließender Beisetzung auf dem Frühchenfeld. Wir laden alle betroffenen Eltern mit ihren Familien und Freunden sowie Gemeindemitglieder herzlich zur Teilnahme ein! Nähere Infos bei Sr. Martina, Tel.: 02403 / 8396559.

Einsegnung am Pfingstsonntag, den 24. Mai 2026

Komm, Heiliger Geist, so singen und rufen wir am Pfingstfest. So wie beim ersten Pfingstfest der Heilige Geist auf die Jünger herabkam und sie für die Aufgaben der Nachfolge Jesu stärkte, so beten und bitten auch wir, dass der Heilige Geist uns mit seinen Gaben stärken und erfüllen möge: Mit Weisheit, Verstand/Einsicht, Rat, Stärke, Erkenntnis, Frömmigkeit und Gottesfurcht.

Neben diesen allgemeinen Bedürfnissen haben wir aber sicherlich auch andere Anliegen oder Nöte, in denen wir Gottes Hilfe besonders brauchen. Wir sind immer eingeladen, diese vor Gott zu bringen und ihn zu bitten. Gibt es eine bessere Gelegenheit, den Heiligen Geist besonders an Pfingsten um seine Kraft in meinen ganz persönlichen Anliegen zu bitten? Deswegen möchten wir Sie am Pfingstsonntag am Ende der Heiligen Messe in St. Bonifatius (11 Uhr) herzlich einladen, nach vorne zu kommen, Ihr Anliegen zu nennen und daraufhin sich den Segen Gottes ganz persönlich zusprechen zu lassen. In einem kurzen persönlichen Gebet wollen wir den Heiligen Geist bitten, Sie in Ihrem Anliegen zu stärken.

Für das Pastoralteam, Pfarrer Christoph Graaff.

Gebet zur Einheit der Christen

„Christus – Licht vom Licht als Licht“

Wann: Pfingstmontag 25. Mai 2026 um 11:00 Uhr

Wo: Auferstehungskirche Weisweiler, Burgweg 7, 52249 Eschweiler

Herzlich laden ein:

Credo-Kirche, Eschweiler

Freie Ev. Gemeinde, Eschweiler

Pfarrrei Hl. Zwölf Apostel, Eschweiler

Ev. Kirchengemeinde Weisweiler-Dürwiß

Ev. Kirchengemeinde Eschweiler

Was glaubst Du? – 90 Minuten außerhalb der Kirchenbank

Ein Gesprächskreis zu Glaubensfragen – gemeinsam unterwegs in Eschweiler. Dieses Format bietet einen Rahmen für den moderierten Austausch verschiedener Meinungen und Gedanken zu theologischen Themen. Nach einer Einführung ins Thema bringen die Teilnehmer ihre Sicht durch kurze Redebeiträge ein, die auf einander bezogen und kontrovers sein dürfen, aber wertschätzend bleiben. Der Abend möchte uns reicher an Ansichten und Einsichten machen. Die Veranstaltungen finden an wechselnden Orten im gesamten Pastoralen Raum Eschweiler statt.

Am 28. Mai 2026 treffen wir uns um 19 Uhr im Pfarrheim von St. Cäcilia in Hehlrath (Velauer Straße 19 b). Der Mai gilt als Marienmonat und mit Maria wollen wir uns deshalb beschäftigen. Welche Bilder haben wir von ihr? Wie blicken wir auf sie? Bringen Sie gerne einen Gegenstand mit, der für Ihr Bild von Maria, Ihre Sicht steht und über den wir ins Gespräch kommen können. Die Bibel erzählt ganz unterschiedliche Geschichten über sie. Wer ist Maria für Dich ganz persönlich? Was glaubst Du?

Falls Sie eine Mitfahrgelegenheit benötigen oder anbieten möchten, melden Sie sich bitte bis Donnerstag, 21. Mai im Pfarrbüro St. Peter und Paul telefonisch unter 02403 26097 oder per Mail an info@eschweiler-kirche.de.

Maiandacht

Am Sonntag, dem 31. Mai 2026, lädt die Gemeinde St. Wendelinus um 14:00 Uhr zu einer Maiandacht an der Marienkapelle Killewittchen ein. Sollte das Wetter nicht mitspielen, wird die Maiandacht in der Kirche St. Wendelinus gehalten.

Taufische --- Verlängerung der Abholfrist

Familien deren Kinder im Jahr 2025 getauft wurden, können weiter ihre selbst gestalteten Fische in der Kinder- und Familienkirche „ESCHI“ in Dürwiß abholen. Bitte melden Sie sich bei Gemeindereferent Manfred Joussem (Tel: 02403/5062296) oder zu den Öffnungszeiten im Pfarrbüro Dürwiß.

Apostel

Stellen Sie sich vor, Sie kommen in ein Haus, das gerade erst bezogen wird.

Die Wände sind frisch gestrichen, es riecht nach Aufbruch und Neuanfang – aber die Möbel stehen noch kreuz und quer.

Das kann sich zunächst groß und unübersichtlich anfühlen.

Wo ist mein Platz?

Kann ich hier mit meinen Vorstellungen ankommen?

Wie werde ich mich mit den anderen verstehen?



Fragen wie diese begleiten auch uns, seit wir zu Jahresbeginn den neuen Pastoralen Raum Eschweiler bezogen haben.

Als Kompass für diesen Neustart haben wir uns besondere Wegbegleiter ausgesucht: die heiligen zwölf Apostel.

Sie sind unser neues gemeinsames Patronat – und sie passen vielleicht besser zu uns, als man auf den ersten Blick vermuten würde.

Denn die Zwölf waren kein uniformer Expertenrat.

Sie kamen aus verschiedenen Dörfern, hatten unterschiedliche Berufe, Temperamente und Lebensgeschichten.

Und doch verband sie etwas Entscheidendes:

der Ruf, gemeinsam hinter jemandem herzugehen, der ihr Leben auf den Kopf gestellt hatte.

Genau das sind wir jetzt auch.

Wir bringen unsere Geschichten mit, unser Herzblut – und unsere ganz unterschiedlichen lokalen Identitäten.

Die Apostel können uns dabei etwas Wichtiges lehren:

Einheit bedeutet nicht, dass alle gleich werden.

Einheit bedeutet, dass wir trotz unserer Unterschiede in dieselbe Richtung schauen.

In den kommenden Monaten wollen wir uns von ihnen beschenken lassen.

Jeden Monat begegnen wir einem neuen Apostel – vorgestellt von ganz unterschiedlichen Mitgliedern unserer Gemeinden

Und vielleicht entdecken wir in ihren Geschichten auch ein Stück unserer eigenen.

Philippus, 3. Mai

Außer den Hinweisen im Johannes-Evangelium gibt es zu Philippus kein historisch verlässliches Material. Diese Stellen seien im Folgenden kurz erwähnt, wobei die Bitte des Philippus während der Abschiedsreden Jesu „Herr, zeig uns den Vater!“ Jesus zu einer grundlegenden Antwort zum christlichen Gottesbild für die Menschen aller Zeiten provoziert.

Der Apostel Philippus wird in den Apostellisten der Evangelisten immer an 5. Stelle erwähnt. Nur der Evangelist Johannes erzählt von einzelnen Begebenheiten, bei denen Philippus in Erscheinung tritt.

So überliefert Johannes, dass Philippus der 4. Apostel ist, der von Jesus berufen wird. Er stammt aus Betsaida, einer Ortschaft im Norden des Sees Gennesaret, und als Jesus ihn trifft, fordert er Philippus nur kurz auf „Folge mir nach“, was dieser umgehend tut. Philippus ist überzeugt, in Jesus von Nazareth den in den Schriften der Juden verheißenen Messias gefunden zu haben, so dass er sofort nach seiner Berufung einen Mann namens Nathanael, den viele Wissenschaftler für den Apostel Bartholomäus halten, zu Jesus führt.

Bei der wunderbaren Brotvermehrung antwortet Philippus auf Jesu Frage, wo man Brot kaufen solle, um die Leute zu sättigen, dass selbst 200 Denare nicht reichen würden, um genügend Brot für die Menge zu besorgen. Hier zeigt sich Philippus als Realist, der mit gesundem Menschenverstand argumentiert.

Auch eine weitere Äußerung bei den Abschiedsreden im Abendmahlssaal zeigt, dass Philippus sich zwar vertrauend auf Jesus eingelassen hat und ihm gefolgt ist, dass er sich von ihm angesichts seiner Beziehung zum Vater aber einen verlässlichen Hinweis wünscht, der ihm Glaubensgewissheit bietet. Denn Philippus bittet Jesus angesichts seiner Ankündigung, dass er zu seinem Vater im Himmel gehen werde: „Herr, zeig uns den Vater; das genügt uns.“

Auf diesen verständlichen Wunsch des Philippus, der wahrscheinlich jeden Gläubigen mehr oder weniger stark bewegt, gibt Jesus ihm eine Antwort, die für alle gläubigen Christen fundamental und wegweisend ist: „Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen.“ Damit wird für alle deutlich: In Jesus von Nazareth offenbart sich Gott, wie er wirklich ist. Wer Gott sucht, muss auf Jesus, den Christus, schauen.

Dieses bedeutungsvolle Jesuswort haben wir der Frage des Philippus zu verdanken.

Walter Brandt

Jakobus der Jüngere, 3. Mai - Der unsichtbare Faden, der uns hält
Haben Sie schon einmal ein handgewebtes Tuch aus nächster Nähe betrachtet? Vielleicht ein altes Parament in einer unserer Sakristeien oder einen kunstvollen Wandteppich. Aus der Ferne beeindruckt die Farben und das große Muster. Doch tritt man näher, erkennt man die Wahrheit des Ganzen: Es sind unzählige feine, fast unsichtbare Fäden, die alles zusammenhalten. Ohne sie gäbe es kein Bild, nur loses Garn. Jakobus der Jüngere ist genauso ein Faden. Während Petrus mit seinem Temperament voranstürmt und Johannes als Lieblingsjünger glänzt, führt Jakobus ein Schattendasein. Sein Beinamen „der Jüngere“ klingt fast wie eine Zurücksetzung in die zweite Reihe. In der Kunst begegnet er uns oft mit einer Walkerstange – einem Werkzeug der Tuchmacher. Ein bodenständiges Symbol, das heute, in der Geburtsstunde unseres Pastoralen Raums „Zwölf Apostel Eschweiler“, eine ganz neue Strahlkraft gewinnt.

Wenn vierzehn ehemals eigenständige Orte zu einem großen Ganzen zusammenwachsen, suchen wir oft instinktiv nach den großen Schlagzeilen: nach neuen Strukturen, zentralen Gremien und sichtbaren Reformen. Doch Jakobus flüstert uns eine andere Wahrheit zu: Ein

pastoralen Raum atmet nicht durch Konzepte. Er lebt durch Menschen, die im Stillen wirken. Es sind die „Jakobus-Momente“ in unseren Gemeinden: Das verlässliche Proben im Kirchenchor, das Schmücken der Altäre, der Besuch bei der einsamen Nachbarin oder das stille Gebet in der Bank, wenn das Licht der Kerzen flackert. Sie sind die kostbaren Fäden im bunt schillernden Gewebe unserer Gemeinschaft. Vielleicht braucht es Geduld, sie zusammenzuführen. Schließlich entsteht auch das Kunstwerk auf dem Webrahmen nicht über Nacht, sondern Faden für Faden, Schritt für Schritt. Jakobus lehrt uns an dieser Wendezeit: Habt Vertrauen in das Langsame. Unser neuer Raum muss nicht morgen „fertig“ sein; er darf langsam zu einem Ganzen werden. Die Arbeit und Liebe, die wir in alle in unsere Gemeinschaft investieren, wird am Ende das sein, was ins Auge fällt und über alle Schatten hinweg leuchtet. An diese Hoffnung wollen wir anknüpfen!

Raphael Häckler

JUDAS – der Apostel ohne Gedenktag

Am 14. Mai (in Deutschland am 24. Februar) feiert die Kirche den Gedenktag des Apostels Matthias. Die Bibel erzählt in Apostelgeschichte (Kapitel 1), dass er nach dem Tod von Judas Iskariot als Apostel den „Zwölf“ nachgewählt wurde. Danach weiß die Bibel nichts mehr von ihm. Für Judas Iskariot kennt die Kirche keinen Gedenktag. Hat ja auch Jesus verraten. Klar! ... Oder doch nicht?

Erstaunlich ein mittelalterliches Säulenkapitell der ehemaligen Klosterkirche St. Madeleine in Vézelay, Burgund/Frankreich (Foto).

Da baumelt (Foto: linke Seite) eine leblose Gestalt mit heraushängender Zunge am Galgen. Zweifelsfrei Judas Iskariot, der sich erhängt hat. Sein Verrat brachte Jesus ans Kreuz. Deshalb war und ist bis heute für viele selbstredend, dass es für Judas keine Rettung geben kann. Ganz gleich, welches Motiv er auch hatte: Geldgier, Neid, Enttäuschung. Auf Judas kann nur die ewige Verdammnis warten.



Und hier die Überraschung: Das Kapitell zeigt noch eine zweite Szene (Foto: rechts). Wieder ist Judas zu sehen. Jetzt aber trägt ihn ein Mann auf der Schulter. Kein Zweifel: Es ist Jesus, der den toten Judas trägt. So wie der Gute Hirt das verlorene Schaf sucht und es auf seinen Schultern sicher zurückbringt, so rettet Jesus den Freund, der ihn so schändlich hintergangen hat.

Eindrucksvoller lässt sich die grenzenlose Barmherzigkeit Gottes nicht darstellen. Kein Leben ist endgültig verpfuscht. Niemand ist hoffnungslos verloren. Auch Judas nicht. Der Steinmetz des Judaskapitells von Vézelay und sein Auftraggeber haben die Frohe Botschaft radikal zu Ende gedacht.

Und sollte die katholische Kirche doch noch mal einen Gedenktag für Judas einführen wollen, wäre mein Vorschlag der jährliche „Welttag der Suizidprävention“ am 10. September.

Franz-Josef Wolf

Wenn Sie mögen, lesen Sie die dazu passende „**Judas-Meditation**“ auf unserer Homepage: www.katholisch-eschweiler.de

Herzliche Einladung zur Buswallfahrt nach Moresnet und Banneux am 13. Mai 2026

Am Mittwoch, 13. Mai, fahren wir gemeinsam mit dem Bus nach Moresnet und Banneux, um in diesen beiden besonderen Wallfahrtsorten für uns und unsere Anliegen zu beten. Zunächst feiern wir in Moresnet die Heilige Messe. Nach dem Mittagessen fahren wir weiter nach Banneux und nehmen dort an der Andacht mit Krankensegnung teil.



Der Ablauf ist wie folgt geplant:

08:45 Uhr Abfahrt Kirche St. Bonifatius,
Dürwiß (Bushaltestelle)

09:00 Uhr Abfahrt Kirche St. Silvester, Neu-Lohn

10:00 Uhr Pilgermesse in Moresnet mit anschließendem
Kreuzweg, Mittagessen und Weiterfahrt nach Banneux

15:00 Uhr Andacht/Krankensegnung – im Anschluss etwa eine Stunde Zeit zur eigenen
Verfügung

17:00 Uhr Abfahrt in Banneux

18:00 Uhr Ankunft in Dürwiß und Neu-Lohn

Der Fahrpreis beträgt in diesem Jahr 23,00 €. Anmeldung ist erforderlich!

Bitte persönlich, Silvesterstraße 8, telefonisch 02403/52220 oder per Mail an pfarrbuero@st-silvester-lohn.de.

Save the Date – Tag der Ehejubiläen in Eschweiler 2026

Am Sonntag, dem 28. Juni 2026 findet in Eschweiler wieder der Tag der Ehejubiläen für Eschweiler statt. Wir beginnen mit der Festmesse um 11:00 Uhr in der Kirche St. Bonifatius und feiern im Anschluss weiter in der Festhalle Dürwiß. Eingeladen sind alle Ehepaare, die ein rundes oder halbrundes Jubiläum feiern. Anmeldungen sind ab Anfang 2026 möglich, entsprechende Anmeldeformulare sind dann in den katholischen Pfarrbüros erhältlich oder können im Internet unter www.katholisch-eschweiler.de heruntergeladen werden.

Kerzenweihe der Kevelaer-Bruderschaft am 3. Mai

Unter dem Leitwort „Laufend auf Jesus blicken“ zieht die Kevelaer-Bruderschaft Eschweiler in diesem Jahr zu Maria, der Trösterin der Betrübten, an den Niederrhein. Die Anmeldung ist abgeschlossen. Jetzt freut sich der Vorstand auf das Wallfahrtsjahr 2026, das mit der Kerzenweihe am Sonntag, 3. Mai, um 9:30 Uhr in der Pfarrkirche St. Peter und Paul seinen Auftakt erfährt. Dazu laden wir alle Gemeindemitglieder herzlich ein.

Nach der heiligen Messe bittet die Bruderschaft die Messbesucher bei der Türkollekte an den Ausgängen um eine Spende für die Kevelaer-Jugend.

Jörg Peters



Einladung zur Rad-Wallfahrt nach Kevelaer 2026

Auch in diesem Jahr startet die 10. Rad-Wallfahrt von Montag, 24. August bis Donnerstag, 27. August 2026 in den Marienwallfahrtsort Kevelaer.

Der Leitgedanke der diesjährigen Wallfahrtszeit 2026 lautet: „Raum geben“.

Die Radtour führt durch Feld und Flur über ausgesuchte Rad- und Wanderwege. Die beiden Tagesstrecken auf dem Hin- und Rückweg betragen unter Einhaltung einer Vielzahl von Pausen jeweils ca. 75 km und 40 km. In verschiedenen Kirchen werden kurze Impulse und Gedanken zur Wallfahrt angeboten. Stille Momente werden sicherlich nicht ausgelassen. Mittwochs treffen sich die Radpilger mit allen Pilgern aus der Stadt Eschweiler, die zu Fuß, per Bus oder Pkw angereist sind, um 10 Uhr zum gemeinsamen Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Antonius Kevelaer, um anschließend zum Gnadenbild zu ziehen.

Ein begleitender Kofferservice sorgt für ein unbeschwertes Radfahren.

Hotelübernachtungen sind in Lobberich (Hin- u. Rückfahrt) und Kevelaer vorgesehen.

Machen Sie sich mit uns, dem Initiativkreis „St. Marien-aktiv“, auf den Weg. Es erwartet Sie ein Radfahrvergnügen der besonderen Art.

Sollten Sie Interesse haben und nähere Informationen wünschen, so melden

Sie sich bitte bis Donnerstag, 18. Juni 2026 im Gemeindebüro Berggrath, Pfarrer-Kleinermanns-Str. 11 unter Telefon 02403/9611840, Rad-Wallfahrt Kevelaer, an.

Zu einem ausführlichen Vorbereitungsgespräch, in dem alle Einzelheiten besprochen und entsprechende Informations-Merkblätter verteilt werden, erhalten Sie rechtzeitig eine Einladung.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung!

Heimbacher Bruderschaft Eschweiler Röhe/Berggrath

Die Heimbacher Bruderschaft Eschweiler Röhe/Berggrath lädt alle Wallfahrtsinteressierten zur diesjährigen Versammlung am Mittwoch, den 13. Mai um 19:00 Uhr in das Röher Pfarrheim ein. Neupilger sind herzlich willkommen.

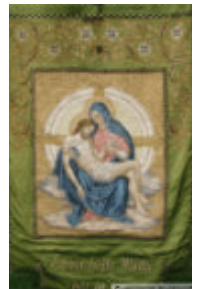
Till Dieckmann

Heimbacher Bruderschaft Hastenrath-Nothberg 1804

Vorankündigungen 2026:

Ausflugsfahrt:

Die Heimbacher Bruderschaft Hastenrath-Nothberg bereitet für alle Mitglieder, Freunde und Interessierte am Samstag, dem 20.06.2026, einen Halbtagesausflug per Bus nach Mönchengladbach vor (mit Kostenbeteiligung).



Aktuell ist folgender Ablauf geplant:

- 1.) Abfahrt mit dem Bus um 13:00 Uhr in Hastenrath (Kirche) und um 13:15 Uhr in Nothberg (Kirche)
- 2.) Führung im Münster St. Vitus in Mönchengladbach auf dem Abteiberg um 14:30 Uhr
- 3.) anschl. Zeit zur freien Verfügung in Kleingruppen (Café, Bummel) Fußgängerzone / Alter Markt
- 4.) gegen 18:00 Uhr Einkehr im ältesten Gasthaus Mönchengladbachs, Brauhaus St. Vith

5.) Nach dem Abendessen Heimfahrt und Rückkehr in Nothberg und Hastenrath gegen 22.00 Uhr

Zur Zeit sind noch einige Plätze im Bus frei. Wir bitten Interessierte daher um eine verbindliche Anmeldung bis spätestens zum 17.05.2026.

Wallfahrtfahrt nach Heimbach:

Am **Samstag, dem 04./05.07.2026**, findet unsere traditionelle Wallfahrt nach Heimbach statt. Die Gruppe der Fahrradpilger, die im letzten Jahr zum ersten Mal teilgenommen hat, wird sich wieder auf den Weg machen. Aber egal, ob zu Fuß oder per Rad, jeder ist herzlich eingeladen, an dem gemeinsamen Pilgerweg nach Heimbach und ggf. auch zurück teilzunehmen.

Zusätzlich möchten wir für Familien mit Kindern eine Möglichkeit anbieten, die Wallfahrer auf dem letzten Stück Pilgerweg nach Heimbach zu begleiten. Auch da bräuchten wir für die Planung von allen Interessierten eine kurze Rückmeldung.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Für die Heimbacher Bruderschaft

Peter Stommel Renate Velden

heimbacher.bruderschaft.1804@gmail.com

Neuer Trauergesprächskreis in Eschweiler startet im Juni

An vier Terminen im Juni trifft sich wieder ein Trauergesprächskreis unter Begleitung von Pastoralreferentin Sr. Martina Kohler. Der Kurs ist gedacht für alle, die einen nahestehenden Menschen durch den Tod verloren haben und sich in der Situation der Trauer mit anderen austauschen möchten.

Die Gespräche sollen helfen, besser mit der Trauer leben zu lernen und für sich selbst wieder neue Lebensperspektiven zu entwickeln. Es soll Raum sein, in dem alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer so sein dürfen, wie sie sich gerade fühlen. Wir wollen miteinander sprechen oder auch schweigen. Inhaltliche Impulse werden Anregungen geben, besser verstehen zu lernen, was im Prozess der Trauer geschieht. Vielleicht werden Sie dabei erfahren, dass sich Lasten gemeinsam leichter tragen lassen.

Ort: Pfarrhaus St. Peter und Paul, Dürener Str. 29, 52249 Eschweiler,

Zeit: 08. / 15. / 22. / 29. Juni 2026

jeweils montags von 16.00 bis 17.30 Uhr.

Da die Treffen eine thematische Einheit bilden, wird die Teilnahme an allen 4 Terminen vorausgesetzt. Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung bis eine Woche vor Beginn bei Sr. Martina (schwester.martina@eschweiler-kirche.de) oder 02403 / 8396559.

Rückblick auf den Weltgebetstag 2026

Am 6. März 2026 wurde der diesjährige Weltgebetstag aus Nigeria unter dem Motto „Kommt! Bringt eure Last.“ mit einem stimmungsvollen Gottesdienst in der katholischen Kirche St. Johannes Baptist in Hüheln gefeiert. Viele Frauen aus dem ökumenischen Vorbereitungsteam haben sich an der Durchführung beteiligt. Im Anschluss fand im großen Pfarrgemeinderaum das traditionelle Kaffeetrinken statt, das von vielen helfenden Händen der Hühelner Frauengemeinschaft sehr schön ausgerichtet wurde.

Allgemein



Die Kollekte zugunsten der Projekte des Weltgebetsstages ergab die stolze Summe von € 350,--. Allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön. Im nächsten Jahr wird der Weltgebetsstag am 05.03.2027 in der evangelischen Kirche Weisweiler gefeiert. In 2027 feiert der Weltgebetsstag 100-jähriges Jubiläum. Der Gottesdienst kommt vom Internationalen Weltgebetsstagskomitee mit dem Titel „United in Prayer for Justice

and Peace!“

Für das ökumenische Vorbereitungsteam GR Petra Minge

Engpässe bei den Sonntagsmessen

In den vergangenen sieben Jahren haben uns sehr an die Gottesdienstordnung für die ganze Stadt Eschweiler gewöhnt. Wir hatten das Glück, dass nur ganz wenige Messen ausfallen mussten.

Aber schon 2019 hatten wir bei der Vereinbarung dieser gemeinsamen Gottesdienstordnung für ganz Eschweiler einen Blick auf zukünftige Krisenzeiten drei „garantierte“ Eucharistiefiern am Wochenende benannt: Bergrath, St. Peter und Paul und Dürwiß. Das Wort „garantiert“ bedeutet, dass diese drei Messen auch in dem Notfall stattfinden werden, wenn nur ein einziger Priester alleine vor Ort in Eschweiler sein könnte. Da aber zumeist mehr als nur ein Priester vor Ort war und ist, konnten wir das Angebot der drei „garantierten“ Messen zusätzlich „anreichern“ mit weiteren Sonntagsmessen im 14-tägigen Wechsel.

Nun hat es in den letzten Monaten mehrere Veränderungen im Kreis der Priester in Eschweiler gegeben: Pfr. Weishaupt ist nach Aachen gegangen, Pfr. Häckler wird zunehmend in der ganzen Städteregion in Anspruch genommen, Pfr. Hennes hat mit seinem 70. Geburtstag darum gebeten, aus dem regelmäßigen Zelebrationsdienst auszuschneiden, Pfr. Graaff ist seit April als Schulseelsorger am Pius-Gymnasium Aachen tätig.

Das hat zur Folge, dass es immer wieder mal zu Engpässen in der regulären Gottesdienstordnung kommen wird.

Ganz konkret müssen z.B. am Wochenende 20. und 21. Juni 2026 mehrere Sonntagsmessen ausfallen: die beiden Vorabendgottesdienste in Pumpe-Stich und Hüheln sowie die Sonntagsmesse in Hastenrath können nicht stattfinden. In St. Barbara und in St. Wendelinus gibt es aber am darauffolgenden Montag die regulären Werktagmessen, in St. Johann Bapt. ist am Dienstag vorher die normale Werktagmesse. Auch die Vorabendmessen im SBZ, SAH und in Bergrath am 20.6.2026 sowie die Sonntagsmessen in St. Jöris, St. Peter und Paul, Hehlrath, Dürwiß und Röhe am 21.6.2026 können wie geplant stattfinden. Es gibt also zahlreiche Ausweichmöglichkeiten sowohl vor Ort (wenn auch einem anderen Tag) als auch am gleichen Termin (dafür aber an einem anderen Ort).

Zudem sind wir sehr dankbar, dass durch den hervorragenden Einsatz von Wortgottesdienstleiterinnen und -leitern vor Ort einige dieser ausfallenden Messe aufgefangen und durch eine Wortgottesfeier ersetzt werden können. Darüber freuen wir uns sehr.

Leider wird es in Zukunft noch öfter vorkommen, dass Eucharistiefiern nicht stattfinden können – und vielleicht wird es auch nicht immer eine entsprechend große Palette an Alternativ-Messen geben. Dennoch bin ich der Ansicht, dass wir grundsätzlich an der bisherigen Gottesdienstordnung festhalten können und sollen. Dabei hoffe und vertraue ich auf das Verständnis aller Beteiligten in unserer Pfarrgemeinde Hl. Zwölf Apostel in Eschweiler.

Michael Datené, Pfr.

Besuch aus Watrelos

Wir freuen uns auf unsere Freunde, die Christen aus Watrelos am 28.Mai. Wir begrüßen sie zwischen 10 und 11 Uhr am Morgen im Pfarrheim in Nothberg. Nach dem Ankommen wird es eine Führung durch die Wallfahrtskirche Nothberg geben.

Im Anschluss fahren wir zu den Caritas Betriebswerkstätten zum Mittagessen.

Das Museum „Zum Kirschenhof“ ist unser nächstes Ziel, um den Gästen einen kleinen Einblick in Eschweilers Geschichte zu geben.

Gegen 16 Uhr findet in der Pfarrkirche St. Peter und Paul ein deutsch/ französischer Gottesdienst mit Unterstützung des Projektchores statt, zu dem alle herzlich eingeladen sind.

Nach dem Gottesdienst verabschieden wir unsere französischen Gäste auf der Domplatte.

Wir danken Allen die zum Gelingen dieses Tages beitragen und laden die Menschen in Eschweiler ein, gerne beim Besuch dabei zu sein.

Im Namen des Leitungsteams Michael Datené und Karen Leuchter

GebetsKraftwerk: Ökumenisch beten, weil es um Jesus geht

Herzliche Einladung zum Tag der offenen Tür

Das GebetsKraftwerk ist eine christliche Initiative mit ökumenischer Ausrichtung in Eschweiler und für die ganze Region. Wir sind überzeugt, dass Gott sein Haus mitten unter uns Menschen bauen, bei uns wohnen und wirken will.

Treibende Kraft des GebetsKraftwerks ist die Sehnsucht, dass Gott in unserer Zeit, in unserer Stadt, in unseren Herzen angebetet und verherrlicht wird, dass sein Lobpreis Tag und Nacht nicht verstummt.

Aus der eigenen Erfahrung, wie kraftvoll eine lebendige Beziehung zum dreifaltigen Gott ist, macht sich das GebetsKraftwerk zum Ziel, vielen Menschen zu helfen, den Weg in eine wirkliche und wirkmächtige Gotteskindschaft und Jüngerschaft zu finden. Das geschieht am besten mit einer Entscheidung zum Gebet.

Willst Du das GebetsKraftwerk kennen lernen?

Du bist jederzeit herzlich willkommen,

einfach mal reinzukommen,

Dir das Ganze anzuschauen und anzuhören – und natürlich (wenn du magst)

mitzubeten!



GEBETSKRAFTWERK

Wir laden Dich ein zum Tag der offenen Tür

Wann? **Samstag, 30. Mai 2026 in der Zeit von 8.00 bis 14 Uhr**

Wo? **Grabenstraße 16, 52249 Eschweiler**

Wir freuen uns auf Deinen Besuch!
Der Vorstand des GebetsKraftwerks



Weitere Informationen: <https://www.gebetskraftwerk.de/>

Gemeinde- und Kindergartenfest in St. Cäcilia Nothberg

Am 30. und 31. Mai feiern wir in St. Cäcilia Nothberg Gemeinde- und Kindergartenfest auf der Wiese hinter dem Pfarrheim. Das ganze Dorf sowie alle Freundinnen und Freunde unserer Gemeinde und vom Kindergarten sind herzlich willkommen.

Gemeindefest Röthgen

Kommt und feiert mit!
Herzliche Einladung an alle, die Unterhaltung und Gesellschaft
in fröhlicher Atmosphäre suchen!

Gemeindefest Röthgen

Ob beim Plausch in der Cafeteria, dem Lauschen der Livemusik, dem Treffen mit
Freunden oder in Aktion mit den Kindern – hier ist für jeden etwas dabei!

Start: Samstag 27. Juni um 17 Uhr hinter dem Pastor-Zohren-Haus, Am Burgfeld 9

Ab 19.00 Uhr tritt das Duo „Missyl and the blue mosaic“ mit vielen bekannten
Ohrwürmern auf. Am späten Abend bieten die Pfadfinder eine gemütliche
Atmosphäre rund ums Lagerfeuer an.

Am Sonntag, 28. Juni, beginnen wir um 11.00 Uhr mit einer Messe, mitgestaltet von
der Musikgruppe St. Marien – ein Moment des Innehaltens!

Die Kita öffnet heute ihre Türen und freut sich sehr auf Interessierte sowie
bestehende und ehemalige Familien.

Natürlich ist an beiden Tagen für das leibliche Wohl aller Geschmäcker gesorgt!

Wir bitten alle, uns mit Kuchenspenden zu unterstützen! Sollte Ihnen dafür die Zeit oder
vielleicht auch das Talent fehlen, freuen wir uns ebenso über gekaufte Leckereien oder
Geldspenden für unseren Kucheneinkauf!

Ebenso willkommen sind uns helfende Hände, ob beim Auf- und Abbau, in den Buden
und im Hintergrund (z. B. beim Spülen)!

Der Aufbau der Holzbuden erfolgt in der Woche vor unserem Gemeindefest. Helfer
benötigen kein Fachwissen – wir freuen uns über jede helfende Hand!

Der Abbau erfolgt möglichst am Montag nach dem Fest, damit die Kita und andere
den Platz sofort wieder frei nutzen können.

Budenbesetzung: Wir wären, wenn sich weitere Helfer für eine Schicht in den Buden fänden! Dies kann nach Absprache (!) zwischen einer und mehreren Stunden variieren, wäre aber eine deutliche Entlastung für diejenigen, die quasi im Dauereinsatz sind, und würde uns helfen, das Fest für die Zukunft zu sichern!

Auch für die Kinderspiele suchen wir noch Helfer! Bitte überlegt, ob ihr eine Stunde beim Entenangeln oder an anderer Stelle helfen könnt! Gerne greifen wir auch neue Ideen auf!

Bei Fragen, Wünschen oder einem helfenden Angebot wendet Euch bitte an :
Birgit Steven Tel: 36323 oder GemeindefestRoethgen@web.de

Mit herzlichen Grüßen Euer Gemeindefest-Team

Wir suchen Sie

Für den Pastoralraum Eschweiler gesucht:

Kommunionsspender für Krankenkommunion im häuslichen Umfeld

In unseren Gemeinden gibt es Christinnen und Christen, die krankheits- oder altersbedingt nicht mehr in der Lage sind, unsere Gottesdienste zu besuchen. Damit entfällt für sie der regelmäßige Empfang der Kommunion. Für einige ist das nur vorübergehend, für andere dauerhaft. Sie vermissen die Gemeinschaft, das gemeinsame



Beten und den Empfang des hl. Brotes. Das ist für sie oft sehr traurig.

Die Nachfrage nach dem Krankenkommunionempfang zu Hause steigt. Gott sei Dank engagieren sich schon Helfer*innen in diesem Bereich – ein sehr wichtiger und wertvoller Dienst. Sie nehmen z. B. die Hostien aus dem Gemeindegottesdienst mit und besuchen die Empfänger zum vereinbarten Termin. Sie spenden aber

nicht nur die Hl. Kommunion und ihre Zeit, sondern empfangen selbst auch den Dank des Besuchten in solch intensiven Momenten. Denn aus der Erfahrung wissen wir, wie sehr sich die Empfänger auf diese Besuche freuen. *„Die kleinsten Taten sind oft die größten“*

Haben Sie vielleicht Interesse, sich in diesem Bereich zu engagieren? Um diese ehrenamtliche Tätigkeit auch weiterhin dauerhaft anbieten zu können, brauchen wir vielleicht genau **Sie**. Dann melden Sie sich bitte bei Gemeindeferentin Petra Minge (petra.minge@eschweiler-kirche.de, Telefon: 5026819, mobil: 0151-17654811).

Wie, wann und in welchem Zeitrahmen Sie diesen Dienst ausüben, bleibt in Absprache zwischen Ihnen und dem Kommunionempfänger. Sie erhalten eine Erstausrüstung (Hostiendose, Büchlein „Spendung der Krankenkommunion u.a.), eine Einführung sowie die nötige Präventionsschulung.

Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung.

Petra Minge, Gemeindeferentin

Save the date – 25. September

Es ist Zeit einmal Danke zu sagen!

Die Kirchengemeinde Hl. Zwölf Apostel lädt alle Ehrenamtlichen zu einem großen, gemeinsamen Fest ein. Nähere Informationen gibt es in Kürze.

Wanderung und Meditationen am Karfreitag

Traditionell trafen sich am Karfreitag, im Pfarrsaal St. Antonius in Bergrath, 19 Interessierte, zu dieser Karfreitagswanderung. Der Leitgedanke lautete in diesem Jahr, entsprechend dem neuen pastoralen Raum in Eschweiler, „Zwölf Heilige Apostel“. Zuerst wurden die 12 Apostel nach dem Matthäusevangelium vorgestellt. Sie waren die engsten Vertrauten von Jesus Christus, das Leben und Wirken unseres Herrn weiterzuerzählen. Der Abschluss erfolgte mit dem Lied, „Wo Menschen sich vergessen, die Wege verlassen und neu beginnen ...“ Von Bergrath ging es nach St. Cäcilia in Nothberg. Dort wurde der Apostel Philippus in den Focus der Betrachtung gestellt. Nach gedanklich ruhigen Minuten, untermalt mit dezenter Musik, ging es weiter nach St. Wendelinus in Hastenrath. Hier wurde den Beteiligten der Apostel Judas Thadäus in eindringlichen Worten nähergebracht. Besonders erwähnenswert, er gilt als Helfer in ausweglosen Situationen. In einem Augenblick der Stille wurden Fragen gestellt:

- Wo bin ich falschen Propheten nachgelaufen?
- Wo habe ich es an Barmherzigkeit fehlen lassen?
- Wo hätte ich mir gewünscht, dass andere mir geholfen oder verziehen hätten?

Die Meditation endete mit dem Lied „Hilf, Herr meines Lebens, dass ich nicht vergebens, hier auf Erden bin.“ Von St. Wendelinus aus ging es zur Marienkapelle unterhalb von Killewittchen. Dort wurde Petrus mit der Verleugnungsszene dargestellt. Es wurde die Frage aufgeworfen, wie hätten wir in dieser Situation gehandelt. Dies muss jeder für sich selber entscheiden. Diese Meditation endete auch mit einem Lied „Meine engen Grenzen, meine kurze Sicht, wandle sie in Weite, Herr erbarme dich.“

Bei guten witterungsbedingten Verhältnissen und interessanten Gesprächen während der Wanderung, ging es zurück in den Pfarrsaal nach Bergrath. Dort nahmen alle einen kleinen Imbiss zur Stärkung ein und tauschten sich gedanklich nochmals aus. Die 4 Verantwortlichen und Organisatoren waren: Georg Sievers, Maurice Kurth, Dr. Wolfgang Rüsches und Günter Koch. Diese Wanderung am Karfreitag ist stets eine gute Vorbereitung auf das bevorstehende Osterfest.

Gottesdienstordnung Mai 2026

Freitag, 1. Mai Tag der Arbeit

Herz-Jesu-Freitag

16:30 Uhr Maiandacht

17:00 Uhr Heilige Messe

St. Cäcilia Nothberg

St. Cäcilia Nothberg

Samstag, 2. Mai Hl. Athanasius

Kollekte für Arbeitslosenmaßnahmen

14:00 Uhr Tauffeier

16:00 Uhr Sonntagvorabendmesse

17:00 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung

18:30 Uhr Sonntagvorabendmesse

für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinde

St. Antonius Bergrath

SBZ

St. Barbara Pumpe-Stich

St. Antonius Bergrath

Sonntag, 3. Mai Hl. Philippus und Hl. Jakobus, Apostel

5. Sonntag der Osterzeit

Apg 6,1-7,1 Petr 2,4-9, Ev: Joh 14,1-12

Kollekte für Arbeitslosenmaßnahmen

09:30 Uhr Heilige Messe

für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinde

11:00 Uhr Heilige Messe

für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinde

11:00 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung

St. Cäcilia Nothberg

St. Marien Röthgen

St. Wendelinus Hastenrath

Montag, 4. Mai Hl. Florian

15:00 Uhr Heilige Messe

15:30 Uhr Rosenkranzgebet

18:00 Uhr Heilige Messe

St. Barbara Pumpe-Stich

St. Barbara Pumpe-Stich

Kapelle Scherpenseel Hastenrath

Freitag, 8. Mai Sel. Klara Fey

16:30 Uhr Maiandacht

17:00 Uhr Heilige Messe

St. Cäcilia Nothberg

St. Cäcilia Nothberg

Samstag, 9. Mai

KV-Wahlen

Kollekte für den Katholikentag in Würzburg

16:00 Uhr Sonntagvorabendmesse

17:00 Uhr Sonntagvorabendmesse

für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinde

18:30 Uhr Sonntagvorabendmesse

für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinde

SBZ

St. Barbara Pumpe-Stich

St. Antonius Bergrath

Sonntag, 10. Mai

6. Sonntag der Osterzeit

Apg 8,5-8.14-17,1 Petr 3,15-18, Ev: Joh 14,15-21

KV-Wahlen

Kollekte für den Katholikentag in Würzburg

09:30 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung

11:00 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung

11:00 Uhr Heilige Messe

für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinde

Rogatesonntag

St. Cäcilia Nothberg

St. Marien Röthgen

St. Wendelinus Hastenrath

Montag, 11. Mai

15:00 Uhr Heilige Messe

15:30 Uhr Rosenkranzgebet

18:00 Uhr Heilige Messe

St. Barbara Pumpe-Stich

St. Barbara Pumpe-Stich

St. Wendelinus Hastenrath

Donnerstag, 14. Mai Christi Himmelfahrt

Apg 1,1-11, Eph 1,17-23, Ev: Mt 28,16-20

10:00 Uhr Heilige Messe

St. Antonius Bergrath

Freitag, 15. Mai Hl. Sophia von Rom

16:30 Uhr Maiandacht

17:00 Uhr Heilige Messe

St. Cäcilia Nothberg

St. Cäcilia Nothberg

Samstag, 16. Mai Hl. Johannes von Nepomuk

KV-Wahlen

Bergrath: Kollekte für unsere Kirche, Pumpe-Stich: Kollekte für die Kirche, Röthgen: Kollekte für die Kirche,

14:00 Uhr Tauffeier

16:00 Uhr Sonntagvorabendmesse

17:00 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung

18:30 Uhr Sonntagvorabendmesse

für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinde

St. Barbara Pumpe-Stich

SBZ

St. Barbara Pumpe-Stich

St. Antonius Bergrath

Sonntag, 17. Mai 7. Sonntag der Osterzeit

Apg 1,12-14,1 Petr 4,13-16, Ev: Joh 17,1-11a

KV-Wahlen

Hastenrath: Kollekte für unsere Kirche, Röthgen: Kollekte für die Kirche, Nothberg: Kollekte für unsere Kirche

09:30 Uhr Heilige Messe

für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinde

11:00 Uhr Heilige Messe

für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinde

11:00 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung

St. Cäcilia Nothberg

St. Marien Röthgen

St. Wendelinus Hastenrath

Montag, 18. Mai

09:30 Uhr Mini-Gottesdienst mit unserem Kindergarten

10:30 Uhr Mini-Gottesdienst mit unserem Kindergarten

15:00 Uhr Heilige Messe

15:30 Uhr Rosenkranzgebet

18:00 Uhr Heilige Messe

St. Cäcilia Nothberg

St. Barbara Pumpe-Stich

St. Barbara Pumpe-Stich

St. Barbara Pumpe-Stich

St. Wendelinus Hastenrath

Donnerstag, 21. Mai Hl. Hermann Joseph von Steinfeld

10:30 Uhr Mini-Gottesdienst mit unserem Kindergarten

St. Wendelinus Hastenrath

Freitag, 22. Mai

15:00 Uhr Goldhochzeit

16:30 Uhr Maiandacht

17:00 Uhr Heilige Messe

St. Barbara Pumpe-Stich

St. Cäcilia Nothberg

St. Cäcilia Nothberg

Samstag, 23. Mai

RENOVABIS-Kollekte

11:00 Uhr Tauffeier

14:00 Uhr Trauung

16:00 Uhr Sonntagvorabendmesse

17:00 Uhr Sonntagvorabendmesse

für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinde

18:30 Uhr Sonntagvorabendmesse

für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinde

St. Marien Röthgen

St. Cäcilia Nothberg

SBZ

St. Barbara Pumpe-Stich

St. Antonius Bergrath

Sonntag, 24. Mai Pfingstsonntag

Apg 2,1-11,1 Kor 12,3b-7.12-13, Ev: Joh 20,19-23

RENOVABIS-Kollekte

09:30 Uhr Heilige Messe

11:00 Uhr Heilige Messe

St. Cäcilia Nothberg

St. Marien Röthgen

Montag, 25. Mai Pfingstmontag

Apg 10,34-35.42-48a, Eph 4,1b-6, Ev: Joh 15,26-16,3.12-15

09:30 Uhr Heilige Messe

St. Wendelinus Hastenrath

Donnerstag, 28. Mai

Wattrelos zu Besuch bei uns

08:15 Uhr Schulgottesdienst

2. und 3. Klassen

18:00 Uhr Heilige Messe

St. Barbara Pumpe-Stich

St. Antonius Bergrath

Freitag, 29. Mai

16:30 Uhr Maiandacht

17:00 Uhr Heilige Messe

St. Cäcilia Nothberg

St. Cäcilia Nothberg

Samstag, 30. Mai

Kollekte Jugendseelsorge in den Pfarreien

16:00 Uhr Sonntagvorabendmesse

17:00 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung

18:30 Uhr Sonntagvorabendmesse

für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinde

SBZ

St. Barbara Pumpe-Stich

St. Antonius Bergrath

Sonntag, 31. Mai Dreifaltigkeitssonntag

Ex 34,4b.5-6.8-9,2 Kor 13,11-13, Ev: Joh 3,16-18

Kollekte Jugendseelsorge in den Pfarreien

09:30 Uhr Heilige Messe

zum Gemeindefest

für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinde

11:00 Uhr Heilige Messe

für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinde

11:00 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung

14:00 Uhr Maiandacht

St. Cäcilia Nothberg

St. Marien Röthgen

**St. Wendelinus Hastenrath
Kapelle Killewittchen Hastenrath**

St. Antonius

Gemeinschaftsmesse Christi Himmelfahrt

An Christi Himmelfahrt, den 14. Mai 2026, feiern die Gemeinden St. Antonius Bergrath, St. Barbara, St. Cäcilia Nothberg, St. Marien und St. Wendelinus um 10:00 Uhr eine Gemeinschaftsmesse in der Kirche St. Antonius Bergrath.

Karneval im Pfarrsaal St. Antonius Bergrath.

Zum 5. Seniorennachmittag hatte der Ehrenrat der KG Prinzengilde eingeladen. Die karnevalistisch geschmückte Kaffeetafel war von den Damen des Ehrenrats, auf die Besucher gut vorbereitet.

Manfred Schoenen führte durch das Programm. Der erste Punkt war eine gute Tasse Kaffee und leckerer Kuchen. Dann begrüßte die Regimentskapelle unter Leitung von Peter Goerres die Senioren musikalisch.

Die Stimmung im Saal wurde durch Alfred Wings so richtig angeheizt, so dass auch die Zugabe nicht fehlen durfte. Tanzgruppen der KG Prinzengilde wie die Gildepänz ließen die Senioren von vergangenen Zeiten träumen. Nun haben die Bergrath Singers die Stimmung weiter angeheizt mit ihrem karnevalistischen Programm. Es wurde kräftig mitgesungen. Auch die Stimmungskanonen Labbes & Drickes sorgten mit ihrem lustigen musikalischen Programm für einen weiteren Höhepunkt des Nachmittages. Die Trompetensolos mit kleinsten Instrumenten wurden mit Applaus aufgenommen.

Der Einmarsch von Prinz Jürgen und Zeremonienmeister Pascal mit Pagen wurde mit viel Applaus gefeiert. Sie bahnten sich den Weg durch den Saal und schenkten Herzen an die applaudierenden Besucher. Auf der Bühne angekommen, dankten sie für den

herzlichen Empfang. Nun zeigte das Kindertanzmariechen und das Kindertanzpaar ihr Können, was auch mit viel Applaus gefeiert wurde. Dafür erhielten sie den Kinderprinzenorden. Auch der Moderator Manfred Schönen wurde mit dem Prinzenorden ausgezeichnet. Für die Tisch- und Saaldekoration sowie die gebastelten Präsente für die Pagen, Kinder- und Jugendgruppen galt ein Dankeschön an Marianne Dreßen. Auch Ullrich Goerres wurde herzlich gedankt für seine technische Unterstützung. Mit viel Applaus und einem kleinen Präsent, wurde die Jugendleiterin Lara Spitz, die sich nach acht intensiven Jahren ins zweite Glied zurückziehen wird, verabschiedet. Gleichzeitig konnte der Ehrenrat dem Jugendgremium eine großzügige Spende für die Jael Bajasch überreichen. Mit einem herzlichen Dank an alle Helfer und Helferinnen im Hintergrund, welche am Gelingen dieser Veranstaltung einen großen Anteil haben, schloss Manfred Schoenen den Seniorennachmittag 2026.



St. Barbara

Mai-Andachten

Im Monat Mai wollen wir besonders der Gottesmutter Maria gedenken. Dazu laden wir herzlich zum Besuch unserer Mai-Andachten ein. Immer montags nach der heiligen Messe zu folgenden Terminen: 04.05., 11.05. und 18.05.

Auf diesem Weg bedanken wir uns ganz herzlich bei Frau Marlies Holz für das Vorbereiten und Vorbeten zu unseren monatlichen Rosenkranz-Gebeten, den Kreuzweg-Gebeten und auch für unsere Mai-Andachten.

Gemeindekreis St. Barbara

Der Gemeindekreis trifft sich Mittwoch, 06. Mai um 19:00 Uhr im Pfarrbüro St. Barbara. Interessierte Gemeindemitglieder sind herzlich willkommen.

Der Gemeindekreis St. Barbara

Seniorenachmittag

Donnerstag, 07.05. sind alle Seniorinnen und Senioren sowie alle jung Gebliebenen ab 15:00 Uhr eingeladen in das Pfarrheim St. Barbara. Der Nachmittag endet ca. 17:30 Uhr. Bei Kaffee und Kuchen gibt es viele Möglichkeiten für Gespräche und mehr.

An diesem Tag begrüßen wir Herrn Schürmann von der Polizei. Er berät zu Betrugstricks und erteilt Tipps rund um die Sicherheit.

Weiterhin erbitten wir großzügige Kuchenspenden! Wer bereit ist, einen Kuchen zu spenden, melde sich bitte bei Christina Rößner, Tel.: 0177-7729487 oder Karin Feiertag, Tel.: 0151-17411103.

Im Voraus schon einmal herzlichen Dank für die Unterstützung

Seniorenachmittag der evangelischen Gemeinde

Am Mittwoch, 20. Mai sind alle Seniorinnen und Senioren sowie alle jung Gebliebenen zum Seniorenachmittag bei unseren evangelischen Nachbarn eingeladen.

Das gemütliche Beisammensein beginnt um 15:00 Uhr im Pfarrheim St. Barbara.

St. Cäcilia

Bingo-Nachmittag in der Gemeinde St. Cäcilia Nothberg

Am Dienstag, dem **12. Mai**, findet um **15.00 Uhr** im Pfarrheim Nothberg wieder ein Bingo-Nachmittag statt. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen, an diesen kurzweiligen Spielen teilzunehmen. Es besteht die Möglichkeit, viele schöne Sachpreise zu gewinnen. Zudem wird für die Teilnehmer Kaffee und Kuchen angeboten.

Öffnungszeiten Pfarrbüro St. Cäcilia

Das Büro bleibt am **18. Mai geschlossen**. Wir bitten dies zu beachten.

Maiandacht in St. Cäcilia – an den Freitagen im Mai um 16:30 Uhr

Wie in den vergangenen Jahren gestaltet das Leitungsteam der Katholischen *Frauengemeinschaft St. Cäcilia Nothberg* im Monat Mai das traditionelle Rosenkranzgebet vor dem Freitagsgottesdienst als **Maiandacht**. Hierzu sind alle Mitglieder der Gemeinde **freitags um 16:30 Uhr** herzlich eingeladen; das Leitungsteam der Frauengemeinschaft freut sich über eine rege Teilnahme.

Zur Tradition der Marienverehrung in der Maiandacht

Die Tradition der Maiandachten ist seit über 150 Jahren in Deutschland verbreitet. Dabei sind die Wurzeln dieser Tradition, die Gottesmutter im Frühjahr in besonderer Weise zu verehren, schon im Mittelalter nachzuweisen. Damals geschah diese Verehrung wahrscheinlich, um überkommene heidnische Maifeiern römischen und germanischen Ursprungs in christliche Bräuche zu verwandeln.

Im 18. Jahrhundert feierte man in einigen Gegenden Italiens an jedem Tag des Monats Mai Andachten, die von einer besonderen Form der Marienfrömmigkeit geprägt waren und viele Elemente heutiger Maiandachten enthielten: Betrachtung, Gebet, Gesänge, die Lauretanische Litanei und zum Abschluss häufig den (sakramentalen) Segen. Von Italien aus breiteten sich die Maiandachten bis etwa 1860 über Frankreich und Österreich bis Deutschland aus.

Dabei wurde in früheren Jahren die Gottesmutter nicht nur im Gemeindegottesdienst, sondern oft auch in häuslichen Andachten verehrt. Bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts gab es die Sitte, einen häuslichen Marienaltar aufzubauen oder zu Hause vor einem mit Blumen geschmückten Marienbild zu singen und zu beten.

Das II. Vatikanische Konzil hat festgelegt, dass Marienverehrung immer im Licht der Christusfrömmigkeit gesehen werden muss, und es hat demzufolge die Mariologie der Christologie untergeordnet. So betont das Konzil, dass die Kirche im Kirchenjahr die Geheimnisse Jesu Christi feiert und hierbei mit besonderer Liebe Maria, die Gottesmutter, verehrt, die eng mit dem Heilswerk ihres Sohnes verbunden ist. Insofern gehören die Marienverehrung und speziell auch die Maiandacht zum Wesen der christlichen Liturgie. Maria gebührt eine besondere Verehrung, und sie ist als Mensch, an dem Jesus Christus das Erlösungswerk schon vollendet hat („... der dich in den Himmel aufgenommen hat“), für die Christen in besonderer Weise Fürsprecherin bei Gott.

Heimbacher Bruderschaft Hastenrath-Nothberg 1804

Vorankündigungen 2026:

Genauere Informationen finden Sie im Hauptteil des Pfarrbriefes.

Gemeinde- und Kindergartenfest in St. Cäcilia

Am 30. und 31. Mai feiern wir in St. Cäcilia Gemeinde- und Kindergartenfest auf der Wiese hinter dem Pfarrheim. Das ganze Dorf sowie alle Freundinnen und Freunde unserer Gemeinde und vom Kindergarten sind herzlich willkommen.

Am Samstag beginnen wir um 18.00 Uhr mit einem geselligen Abend. Wir wollen das Tanzbein schwingen und werden mit Anleitung Bachatta tanzen. Wer es nicht kennt, neugierig sein und vorbeikommen.

Den Sonntag starten wir um 10.00 Uhr mit einem Gottesdienst, der vom Kindergarten mit vorbereitet wird. Im Anschluss geht es weiter auf der Wiese des Pfarrheims mit Auftritten der Spielfreunde, der Nothberger, der Hopfenkehlchen und der Musikgruppe Phönix. Die Jugendfeuerwehr aus Bohl zeigt gegen Mittag ihr Können. Für die Kinder präsentiert ein Zauberer zweimal eine Zaubershow, der Kindergarten bietet ein Spieleprogramm an, und eine Hüpfburg wird natürlich auch nicht fehlen.

Für das leibliche Wohl wird an beiden Tagen bestens gesorgt. Wir heißen Sie herzlich willkommen und freuen uns auf Ihren Besuch.

Der Kindergarten informiert



In den vergangenen Wochen war in unserer Kita wieder einiges los! Ein besonderes Highlight war unser gemeinsamer Spaziergang zum Mäuse-Spielplatz. Mit allen Kindern machten wir uns auf den Weg und genossen die frische Luft und die ersten warmen Sonnenstrahlen. Am Spielplatz angekommen wurde geklettert, gerutscht und viel gelacht – ein rundum gelungener Ausflug mit ganz viel Spaß für alle.

Passend zur Frühlingszeit wird in den Gruppen auch fleißig gebastelt. Mit viel Kreativität entstehen bunte Dekorationen, die unsere Räume fröhlich schmücken.



Ein weiteres spannendes Projekt sind unsere Kresse-Raupen. Die Kinder haben diese selbst gebastelt und beobachten nun täglich, wie die Kresse wächst. Dabei lernen sie spielerisch, wie Pflanzen entstehen und was sie zum Wachsen brauchen.

Auch Bewegung kommt bei uns nicht zu kurz: Beim Kinder-Yoga in der Turnhalle können sich die Kinder entspannen, zur Ruhe kommen und gleichzeitig ihren Körper bewusst wahrnehmen. Die Yoga-Einheiten machen den Kindern großen Spaß und sind zu einem festen Bestandteil unseres Alltags geworden. Wir freuen uns auf viele weitere schöne gemeinsame Erlebnisse

"Ent - Deckungen" in Kirchenvorstandsprotokollen der Pfarre St. Cäcilia im 19. Jahrhundert

Bei der Durchsicht alter Kirchenvorstandsprotokolle aus dem 19. Jahrhundert fanden sich interessante Ausführungen, die in loser Folge veröffentlicht werden sollen, um einen Einblick in das Pfarrleben in Nothberg vor über 150 Jahren zu geben. Den Lesern wünschen wir viel Vergnügen bei der Lektüre der Dokumente aus längst vergangenen Tagen.

Im Anhang Artikel über die Aufgaben des Küsters im Jahr 1862 und über die Tradition des sakramentalen Segens in der Messe am Freitag.

Die Aufgaben des Küsters und Organisten im Jahr 1862

Nachdem im Februar 1862 ein Herr Kluxen als Küster und Organist für den verstorbenen langjährigen Küster Ervens angestellt worden ist, erhält er zu Beginn seiner Dienstzeit vom Kirchenvorstand eine Instruction über seine Pflichten und Aufgaben als Küster in St. Cäcilia.

Instruction für den Küster an der Pfarrkirche zu Nothberg (vom 7. Februar 1862)

Im Allgemeinen obliegt dem Küster und Organisten nebst willigem Gehorsam gegen den Pfarrer Pünktlichkeit, Reinlichkeit und Ordnung in der Kirche, und er hat sich in Allem der Entscheidung des Kirchen Vorstandes zu fügen. Insbesondere hat derselbe:

1.) zu läuten

- die Morgenglocke

a) vom 1ten Nov. bis zum 1ten März um $\frac{1}{2}$ 7 Uhr

b) vom 1ten März bis zum 1ten May um $\frac{1}{4}$ vor 6 Uhr

- c) vom 1ten May bis zum 1ten Sept. um ¼ vor 5 Uhr
- d) vom 1ten Sept. bis zum 1ten Nov. um ¼ vor 6 Uhr
- mittags um 12 Uhr
- abends beim Untergang der Sonne
- sowie außerdem zu jedem Gottesdienste.

2.) die Priester vor und nach dem Gottesdienste gehörig zu bedienen, zu den Kranken zu begleiten und dafür zu sorgen, dass vor dem Anfang des Gottesdienstes alles bereit ist

3.) die Gotteslampe, das ewige Licht, brennend zu halten

4.) die Altäre wöchentlich und sooft es nothwendig ist, zu stauben oder abzuwaschen

5.) das Reinigen und Stäuben der Kirche ist ebenfalls Sache des Küsters. Da aber zu dessen Erleichterung jemand gegen extra Vergütung damit beauftragt ist, so hat der Küster dafür zu sorgen, dass dieses gehörig geschehe und im Ermangelungsfalle einzuschreiten

6.) Als Organist hat der Küster bei jedem Gottesdienste die Orgel zu spielen, zu singen und einige junge Leute zum richtigen Chorgesange anzuleiten – überhaupt für einen guten Choral und Volksgesang zu sorgen.

Warum schließt die hl. Messe am Freitag in Nothberg mit einem sakramentalen Segen (mit der Monstranz)?

Im „Protocollbuch des Kirchenvorstandes zu Nothberg, angelegt im Jahre 1851“, findet sich in einem Eintrag zur Kirchenvorstandssitzung am 02. Februar 1864 die Erklärung, warum in der Wochentagsmesse am Freitag bis auf den heutigen Tag die Messfeier mit dem sakramentalen Segen abgeschlossen wird. Allerdings wurde zu jener Zeit (und das bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts) das Fest der Schmerzhaften Mutter am Freitag vor Karfreitag begangen, und daher waren die Freitage in der Fastenzeit besondere Termine für die Marienverehrung am Noth Gottes Altar; die meisten Pilger im Laufe eines Jahres kamen in der Fastenzeit nach Nothberg, wie ältere Gemeindemitglieder Anfang des 20. Jahrhunderts sich noch erinnerten. Erst im 20. Jahrhundert wurde der Gedenktag der Schmerzen Mariens auf den 15. September verlegt, so dass sich auch die Pilgerprozessionen und die Oktav zur Schmerzhaften Mutter von der Fastenzeit in den September verschoben haben. Im Protocollbuch heißt es am 02. Februar 1864, als Joseph Hennes Pfarrer in Nothberg war:

„Dem heute im Pfarrhause versammelten Kirchenvorstande überreichte der Pfarrherr Hennes eine neue silber-vergoldete schöne gothische Monstranz zum Geschenk für die hiesige katholische Kirche mit der Verpflichtung, dass dieselbe bei allen Segensmessen an Muttergottes-Festtagen, an allen Donnerstagen und Freitagen in der heiligen Fastenzeit gebraucht werden soll.

Der Kirchenvorstand nimmt hiermit durch diese Urkunde das schöne Geschenk dankbar an und beschließt, diese Monstranz nach dem Wunsch des Geschenkgebers zu brauchen und davon die nachfolgenden Pfarrer in Kenntnis setzen zu wollen.

Da demgemäß diese neue Monstranz zum täglichen Gebrauche bestimmt ist, so wird ferner beschlossen, die bisherige kleine tägliche Monstranz, welche größtenteils von Messing und daher von geringerem Werthe, die vor einigen Jahren für dreißig Thaler angeschafft, auf Verlangen des Geschenkübergebers, Herrn Pfarrer Hennes, demselben zur Versenkung an eine ihm beliebige arme Kirche zu übergeben.

Als Urkunde dient hiermit noch, dass die geschenkte Monstranz, nach vorliegender quittierter Rechnung des [...] Goldarbeiters Gabriel Hermeling in Cöln aus 13-löthigem Silber gefertigt, stark und dauerhaft vergoldet, dreihundert Thaler gekostet.“

Unterschrieben ist diese Urkunde von den Herren Katterbach, Morschel und Schorn sowie von Pfarrer Joseph Hennes.

Dem Wunsch des damaligen Pfarrers Hennes entsprechend, die Monstranz an allen Freitagen in der heiligen Fastenzeit zu gebrauchen, hat sich offensichtlich mit der Verlegung des Marienfestes aus der Fastenzeit in den September die Tradition entwickelt, den sakramentalen Segen in der Messe am Freitagabend zu spenden, wenn auch heute nicht mehr mit der Monstranz, die Pfarrer Hennes damals gestiftet hat.

St. Marien

Fortführung der Tischmessen

Vielen Tischmessenbesucher war die Begegnung mit Pfarrer Marian Janke ein inneres Bedürfnis. Viele sind nach den Tischmessen jeweils bereichert nach Hause gegangen. Dies insbesondere, weil wir seit 2023 über ein von uns gewünschtes Thema diskutieren konnten. Pfarrer Janke suchte dazu die passenden Texte zum Evangelium aus und moderierte das Thema an und ließ die unterschiedlichen Meinungen und Herangehensweise zu, nicht ohne hin und wieder eine spitzbübige Frage zu stellen.

Der Neuanfang ist gemacht. Pfarrer Christoph Graaff feierte mit uns am 18.März seine erste Tischmesse mit uns. Herzlichen Dank dafür! Nun freuen wir uns auf die Fortsetzung, die durch Pfarrer i.R. Norbert Bolz gewährleistet ist. Pfarrer Bolz ist uns in St. Marien in sehr guter Erinnerung. Er war zunächst in seinem Vorbereitungsjahr auf die Priesterweihe und danach 4 Jahre als Kaplan der Dreh- und Angelpunkt für die damalige Jugend. Viele seiner Senfkörner haben gute Frucht getragen. Es ist abgestimmt, dass wir die Tischmessen **nunmehr am jeweils 3. Mittwoch im Monat** halten werden. Soweit möglich bleibt es bei der Zeit um 15:15 h im Wintergarten des SBZ.

Pfarrer Bolz und Pfarrer Graaff sprechen sich ab, wer mit uns den besonderen Gottesdienst feiert. Für April und Mai sind als Thema die 10 Gebote gesetzt. Unser Treffen im Mai ist der **20.5.2026**.

Gemeindefestbeschreibung befindet sich im Hauptteil des Pfarrbriefes

HERZLICHE EINLADUNG
ZUM
**GEMEINDEFEST
RÖTHGEN**

SAMSTAG 27.06.2026
Ab 17:00 UHR

SONNTAG 28.06.2026
11:00 UHR - 17:30 UHR

**Gemeinschaft genießen
zu bewährten Preisen!**

Samstag Begegnung & Feiern
Lagerfeuerabend im Biergarten
18:30 Uhr Band
„Missyil & the Blude Mosaic“

Sonntag 11:00 Uhr Messe mit Musikgruppe
bei schönem Wetter auf dem Pfarrfestplatz
Angebote der Familienzentren
Ringofen & St. Marion
Nachmittags: Luftballonkünstler Papa Kadabra

Rund um das Pastor-Zahren-Haus Am Burgfeld 9 in Eschweiler

Reichhaltiges Angebot an Speisen & Getränken, Grillstand, Weinbar & mehr
Hohensteiner Biergarten - Cocktailbar
Kinderspiele - Sonntagnachmittag Cafeteria

St. Wendelinus

Öffnungszeiten Gemeindebüro

Ab 01. Mai ist das Gemeindebüro bis auf Weiteres geschlossen. Bitte wenden Sie sich mit Ihren Anliegen an das Büro St. Antonius-Bergrath, Pfarrer-Kleinermanns-Straße 11, Tel.: 96 11 840.

Kath. Frauengemeinschaft

Am **Mittwoch, dem 06. Mai 2026**, trifft sich die Frauengemeinschaft **um 16:00 Uhr** im Pfarrheim an der Quellstraße zu einer Maiandacht.

Zu dieser Veranstaltung ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich!

Anmeldungen nehmen entgegen: Brigitta Siffrin, Tel.: 29039; Käthe Heibeyn, Tel.: 5023048 oder Anne Spieß, Tel.:28543.

Seniorenachmittag in St. Wendelinus

Für Dienstag, den **19. Mai 2026**, laden wir ab 15:00 Uhr alle Seniorinnen und Senioren ins Pfarrheim an der Quellstraße ein. An diesem Nachmittag werden wir uns an viele schöne Aufnahmen aus Hastenrath und Umgebung erfreuen!

Selbstverständlich gibt es aber auch wieder Kaffee und Kuchen für alle!

Alle, die bis jetzt unsere Seniorenachmittage besucht haben, erhalten wie gewohnt eine Einladung mit Anmeldezettel!

Neue Gäste sind aber auch herzlich willkommen! Um planen zu können, setzen Sie sich bitte mit Frau Elvira Körfer, Tel. 20805 in Verbindung!

Wir freuen uns auf einen geselligen Nachmittag!

Gemeinschaftsmesse zu Pfingsten

Am **Pfingstmontag**, dem **25. Mai 2026**, feiern wir um **09:30 Uhr** in unserer Kirche die Gemeinschaftsmesse der Gemeinden St. Antonius, St. Barbara, St. Cäcilia, St. Marien und St. Wendelinus. Diese Messe wird von unserem Kirchenchor mitgestaltet

Im Anschluss an die heilige Messe sind alle Messbesucher zu einem geselligen Beisammensein bei Wein/Wasser/Saft in den unteren Teil der Kirche eingeladen!

Maiandacht

Am Sonntag, dem 31. Mai 2026, laden wir um 14:00 Uhr zu einer Maiandacht an der Marienkapelle Killewittchen ein. Sollte das Wetter nicht mitspielen, wird die Maiandacht in unserer Kirche St. Wendelinus gehalten.

Heimbacher Bruderschaft Hastenrath–Nothberg 1804

Vorankündigungen 2026:

Genauere Informationen finden Sie im Hauptteil des Pfarrbriefes.

Rückblick Seniorenachmittag im März

Am Dienstag, dem 31.3., fand in unserem Pfarrheim an der Quellstraße der 1. Seniorenachmittag in diesem Jahr statt!

Frau Körfer begrüßte die Senioren ganz herzlich und freute sich, dass viele der Einladung gefolgt sind!

Nach Kaffee und Kuchen ging es mit dem geselligen Teil weiter!

Wir veranstalteten dann ein kleines Wunschkonzert! Aus einer Auswahl von Liedern konnten die Senioren sich immer Lieder aussuchen, die dann gemeinsam gesungen wurden. Zwischendurch wurden verschiedene Geschichten und Gedichte von Senioren bzw. Eheleute Peter und Elvira Körfer vorgetragen!



Ganz herzlich bedanken wir uns bei allen Senioren, die mit uns gefeiert haben, aber auch bei allen Kuchenbäckern, Helfern und Organisatoren dieses Seniorennachmittages!



Grillfest des Kirchenchores

Am Donnerstag, dem 04. Juni 2026, lädt der Kirchenchor (ab 12:30 Uhr) alle aktiven und inaktiven Mitglieder zum Familientag ins Pfarrheim ein. Die Sängerinnen und Sänger des Chores bieten Gegrilltes, Salate und diverse Getränke zu Mittag an. Nach einem musikalischen Nachtisch steht ein kleiner Spaziergang auf dem Programm. Anschließend kann man sich dann bei Kaffee und Kuchen von den „Wanderstrapazen“ erholen. Ein Kostenbeitrag von 10 € pro Person wird erhoben. Anmeldungen bis zum 22. Mai 2026 erbeten bei Ursula Wedekin, Tel. 557948 oder ursulawedekin@web.de.

Dorfgemeinschaftsfest

Bitte den Termin für unser Dorfgemeinschaftsfest **am 13. Juni 2026** im und am Pfarrheim vormerken! Näheres im nächsten Pfarrbrief!

Die letzten Highlights der Kommunionvorbereitung: **Abendwanderung**

Auch in diesem Jahr veranstalteten wir mit den Kommunionkindern eine Abendwanderung. Die Kinder wurden bei dieser Wanderung von ihren Vätern, Onkeln bzw. Opas, Geschwistern und den Katechetinnen begleitet. Nach einer Vorstellungsrunde und dem diesjährigen Kommunionlied an der Kirche ging es zur Marienkapelle. Dort haben wir ein Gebet zur Mutter Maria gesprochen und anschließend konnte jeder eine Kerze anzünden.



Weiter ging es in Richtung Zanderhof. Ab dort sollten die Kinder Stöcke sammeln, um am nächsten Stopp (Wildgehege) zusammen mit ihren Begleitpersonen ein Kreuz zu gestalten.



Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die sich auf diese Aktion eingelassen haben.
Die Katechetinnen
Uta Rajh und Ute Harter

Mit der 9. Gruppenstunde „Schuld/ Versöhnung“ endeten die regelmäßigen Treffen im Pfarrheim zur Kommunionvorbereitung. Diese Stunde war auch eine Vorbereitung auf die Beichte. Mit Geschichten und praktischen Aufgaben wurde den Kindern dieses Thema nahegebracht.



Orgelbesichtigung



Frau Ritzen (Organistin) hat uns auch in diesem Jahr die Orgel und deren Funktion erklärt. Nach der Besichtigung durften die Kommunionkinder ihr Kommunionlied von der Orgelbühne mit Begleitung der Orgel singen. Danke an Frau Ritzen.

Abschluss der Kommunionvorbereitung



Eine lange Vorbereitungszeit zur 1. Heiligen Kommunion ist zu Ende gegangen. Mit vielen verschiedenen Aktionen, Familien- und Gruppenstunden haben wir eine tolle Zeit mit den Kindern und ihren Familien erlebt. Diese wurden an der schwarzen Wand in der Kirche präsentiert.

Wir Katechetinnen möchten uns bei den Eltern ganz herzlich für ihre Unterstützung und die Flexibilität bedanken. Auch für

uns waren es wieder interessante, ereignisreiche und spannende Monate mit tollen Kindern. DANKE !!

Nach der Erstkommunion treffen wir uns mit den Kindern noch einmal im Pfarrheim zum Eis essen. Zur Erinnerung an ihre Kommunionvorbereitung erhalten die Kinder ein Heft, das wir alle gemeinsam gestaltet haben.

Der Kindergarten informiert Legebild in der Kita zur Fastenzeit

In der Fastenzeit machten sich die Kinder unserer Kita gemeinsam auf den Weg, um die wichtigsten Stationen im Leben Jesu kennenzulernen. In Form eines liebevoll gestalteten Legebildes wurde die Zeit von Palmsonntag bis Ostersonntag für die Kinder anschaulich und begreifbar.

Mit Tüchern, Symbolen und kindgerechten Materialien wurde der Weg Jesu dargestellt. Die Kinder konnten aktiv mitwirken, indem sie selbst Gegenstände in die Mitte legten und so Teil der Geschichte wurden.

Das Legebild ermöglichte es den Kindern, die Ostergeschichte mit allen Sinnen zu erleben. Durch das



aktive Mitgestalten, das Hören und das gemeinsame Erleben wurde die Botschaft von Ostern kindgerecht und nachhaltig vermittelt.

Ein herzlicher Dank gilt unserer Gemeindereferentin Frau Pohl, die dieses besondere Angebot vorbereitet und mit viel Engagement, Einfühlungsvermögen und Kreativität umgesetzt hat.

Besuch bei der Feuerwehr

Bevor die Vorschulkinder des Kindergartens St. Wendelinus die Feuerwehrawache besuchten, beschäftigten sie sich intensiv mit dem Thema Brandschutz. Gemeinsam mit Herrn Pauquet lernten sie, wie Brände entstehen können, warum Feuer gefährlich ist und wie man sich im Notfall richtig verhält. Besonders wichtig war das Üben des Notrufs und das Kennen der Notrufnummer 112.

Gut vorbereitet machten sich die Kinder anschließend auf den Weg zur Feuerwehrawache. Dort wurden sie freundlich von den Feuerwehrleuten empfangen. Mit großer Begeisterung erkundeten die Kinder die Feuerwehrfahrzeuge und die Ausrüstung. Sie durften Helme anprobieren und erfuhren, wie schwer die Schutzkleidung ist.

Ein besonderes Highlight war die kleine Rundfahrt mit dem Feuerwehrauto. Die Kinder hatten riesigen Spaß und haben viel Neues entdeckt – ein unvergesslicher Ausflug, der noch lange in Erinnerung bleiben wird. Ein besonderer Dank geht an Herrn Pauquet, der die Vorbereitung durchgeführt und diesen spannenden und lehrreichen Besuch ermöglicht hat.



Geburtstagsliste Mai 2026

Aus rechtlichen Gründen dürfen wir die Daten der Geburtstagskinder nicht im Internet veröffentlichen! Sie finden diese Namen weiterhin in der gedruckten Ausgabe des Wegweisers, der in den Kirchen ausliegt!

HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE, GOTTES GNADE UND SEGEN UND GESUNDHEIT FÜR DAS NEUE LEBENSJAHR

Adressen der Kindergärten und Kindertagesstätten in der Pfarrei unter kirchlicher Leitung und die entsprechenden Ansprechpartner.

St. Barbara Friedrichstraße 10 Telefon 02403 22130
E-Mail: pro-futura.kita-barbara-eschweiler@bistum-aachen.de Herr Stephan Marks

St. Cäcilia Pfarrer-Krings-Straße 15 Telefon 02403 25160
E-Mail: pro-futura.kita-caecilia@bistum-aachen.de Frau Judith Schiffer

Kinder- und Familienzentrum St. Marien Am Burgfeld 9
Kita-StMarien@caritas-lebenswelten.de Frau Christina Flegel
Telefon 02403 871212, Telefax 02403 871290 und
KiTa "Am Ringofen" Ringofen 80

Kita-AmRingofen@caritas-lebenswelten.de
Telefon 02403 74 84 610

Frau Nathalie Franken

St. Wendelinus Hamicher Weg 6 Telefon: 02403 28021
E-Mail: pro-futura.kita-wendelinus@bistum-aachen.de

Frau Maria Potzel

Internet: www.katholisch-eschweiler.de

Impressum:

Pfarrbrief der Pfarrgemeinde Heilige Zwölf Apostel, Eschweiler
für die Gemeinden St. Antonius Bergrath, St. Barbara Pumpe-Stich, St. Cäcilia Nothberg,
St. Marien Röthgen und St. Wendelinus Hastenrath

Herausgeber: Pfarrei Heilige Zwölf Apostel, Eschweiler

Redaktion: Wolfgang Wedekin (verantwortlich),

Anschrift der Redaktion:

Pfarrer-Kleinermanns-Straße 11

52249 Eschweiler

Telefon 02403 - 9611840

Druck: AWD Druck + Verlag GmbH Alsdorf

Wichtige Anschriften und Öffnungszeiten:

Leitung des Pastoralraums

Michael Datené, Thomas Graff, Frank Klinkenberg,
Gerlinde Lohmann, Karen Leuchter, Birgit Schillings, Wolfgang Wedekin
Dürener Straße 29 Tel. 02403 – 26097 •
E-Mail: leitungsteam@eschweiler-kirche.de

Die Adressen und Erreichbarkeiten des pastoralen Personals finden sie über die
Pfarrbüros oder auf der Homepage www.katholisch-eschweiler.de

Gemeindebüro Bergrath:

Pfarrer-Kleinermanns-Straße 11 • Tel. 02403 – 9611840
· E-Mail: pfarrbuero.bergrath@eschweiler-kirche.de
Montag bis Donnerstag 09:30–11:30 Uhr
Dienstag 16:00–18:00 Uhr

Büro – Sprechstunden in den Gemeinden:

Nothberg: Pfarrer-Krings-Straße 17 • Tel. 02403 – 20797

· E-Mail: pfarrbuero.nothberg@eschweiler-kirche.de
· Montag 09:30 – 11:30 Uhr

Pumpe-Stich: Friedrichstraße 7 • Tel. 02403 – 5023015

· E-Mail: pfarrbuero.pumpe-stich@eschweiler-kirche.de
· Dienstag 09:00 – 11:00 Uhr • Donnerstag 15:00 – 17:00 Uhr

Röthgen: • Karlstraße 35 • Tel. 02403 – 5571979

· E-Mail: pfarrbuero.roethgen@eschweiler-kirche.de
· Dienstag 15:00 – 17:00 Uhr